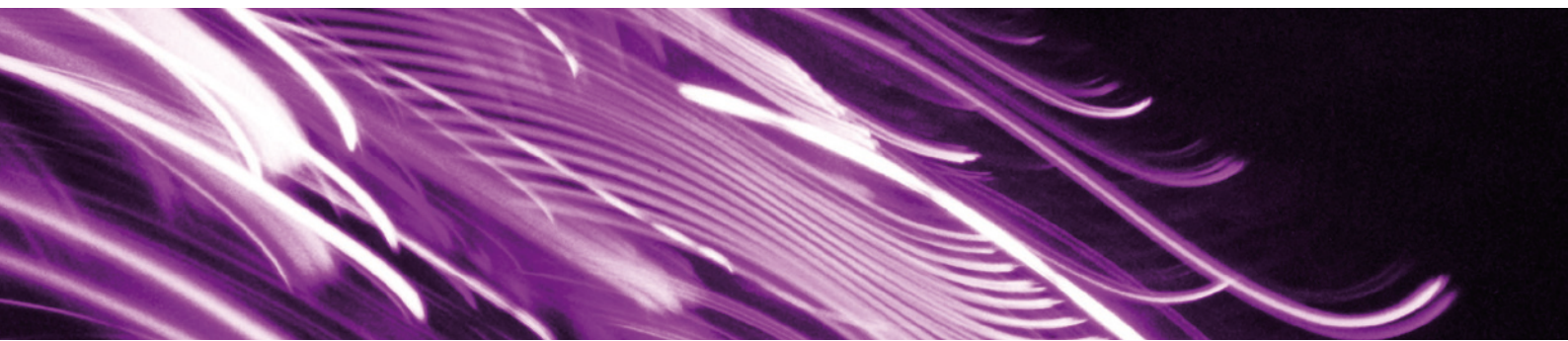


Q1-Q3 (Mai 2012 - Januar 2013)

Bericht zum 3. Quartal 2012/13 der Zumtobel AG

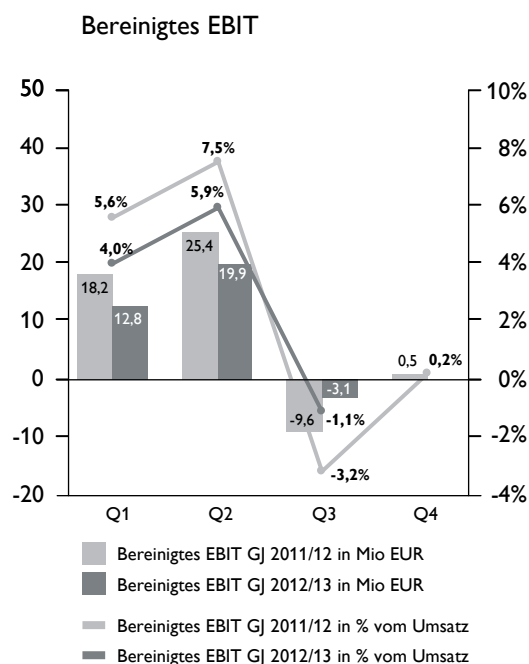
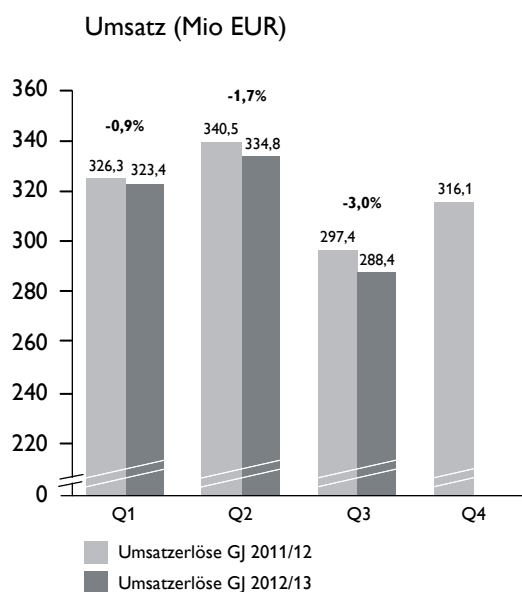


Überblick zum dritten Quartal 2012/13

- >> Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds prägt das ohnehin saisonal schwache dritte Quartal
- >> Auswirkungen der Anpassungsmaßnahmen an die Marktnachfrage bereits erkennbar
- >> Quartalsumsatz der Gruppe sinkt um 3,0%, aber deutlich bessere Ergebnisentwicklung in beiden Segmenten gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres
- >> Weiterhin dynamisches Wachstum mit LED-Produkten
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital und Free Cashflow fortgesetzt

Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränderung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Veränderung in %
Umsatzerlöse	288,4	297,4	-3,0	946,5	964,2	-1,8
Bereinigtes EBITDA	10,9	4,7	>100	71,6	74,1	-3,3
in % vom Umsatz	3,8	1,6		7,6	7,7	
Bereinigtes EBIT	-3,1	-9,6	67,3	29,5	34,1	-13,3
in % vom Umsatz	-1,1	-3,2		3,1	3,5	
EBIT	-6,5	-9,6	32,4	22,5	34,1	-34,1
in % vom Umsatz	-2,2	-3,2		2,4	3,5	
Periodenergebnis	-10,1	-15,4	34,5	9,7	18,9	-48,7
in % vom Umsatz	-3,5	-5,2		1,0	2,0	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	8,0	3,9	>100	64,9	73,4	-11,6
Investitionen	15,1	12,6	19,5	38,2	38,6	-1,1
				31. Januar 2013	30. April 2012	Veränderung in %
Bilanzsumme				991,8	1.036,3	-4,3
Eigenkapital				368,5	370,5	-0,6
Eigenkapitalquote in %				37,2	35,8	
Nettoverbindlichkeiten				140,1	141,4	-0,9
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				7.336	7.456	-1,6

Geschäftsentwicklung nach Quartalen



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012/13 waren von einem insgesamt herausfordernden konjunkturellen Umfeld geprägt, das sich in dem für die Zumtobel Gruppe saisonal schwachen dritten Quartal noch einmal leicht verschlechterte. Der Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum bei 946,5 Mio EUR, dies bedeutet einen Rückgang um 1,8% gegenüber dem konjunkturell noch guten Vorjahr. Der Technologiewandel von konventionellen hin zu LED-Lichtlösungen ist ungebrochen und mit einem Wachstum von 55,4% vergrößerte sich der LED-Anteil am Konzernumsatz im Vergleichszeitraum signifikant von 13,4% auf 21,2%. Damit wird auch die Strategie der Zumtobel Gruppe bestätigt, trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in dieser wichtigen Phase des Transformationsprozesses gezielt in den Ausbau des innovativen Produktportfolios zu investieren.



Harald Sommerer

Das Lighting Segment wird weiterhin von der schwachen Branchenentwicklung im gewerblichen Hochbau in Europa belastet und profitiert aufgrund des hohen Umsatzanteils in Europa nur unzureichend von der langsamen Belebung einiger wichtiger außereuropäischer Wirtschaftsräume. Der Segmentumsatz entwickelte sich im bisherigen Geschäftsjahr mit 712,0 Mio EUR (Vorjahr 712,4 Mio EUR) im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres weitestgehend konstant. Gegenüber dem unmittelbaren Vorquartal zeigt sich aber eine weitere Abschwächung in der Wachstumsdynamik, die vor allem auf die Leuchtenmarke Thorn zurückzuführen ist. Ein verstärkter Lagerabbau der Großhändler sowie Einsparungen bei der öffentlichen Hand haben zu dieser Entwicklung wesentlich beigetragen.

Ein sehr schwaches Marktumfeld belastet weiterhin das Components Segment. Obwohl sich der Umsatzrückgang im dritten Quartal gegenüber den Vorquartalen deutlich verringerte, fiel der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um insgesamt 7,3% auf 288,1 Mio EUR. Fortschritte bei der Entwicklung und beim Absatz von LED-Konvertern und LED-Modulen konnten die sowohl konjunkturbedingte als auch strukturell rückläufige Nachfrage nach konventionellen Komponenten noch nicht ausgleichen.

Das bereinigte Gruppen-EBIT sank im Berichtszeitraum zwar um 13,3% auf 29,5 Mio EUR (Vorjahr 34,1 Mio EUR), aber im dritten Quartal wurde in beiden Segmenten ein deutlich besseres Ergebnis als in der Vergleichsperiode des Vorjahres erreicht. Insgesamt ist die Entwicklung der Profitabilität nach Segmenten im laufenden Geschäftsjahr weiter sehr unterschiedlich. Das Lighting Segment konnte das bereinigte operative Ergebnis im Berichtszeitraum trotz deutlich höherer Entwicklungsaufwendungen und eines deutlichen Umsatzanstieges bei derzeit noch margenschwächeren LED-Produkten (plus 63,2%) steigern. Im Components Segment mussten hingegen gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund der Unterauslastung in den Produktionswerken und anhaltend hohem Preisdruck deutliche Abschläge in der Ergebnisentwicklung hingenommen werden. In beiden Segmenten sind die Auswirkungen der eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur an die Marktnachfrage bereits erkennbar, etwa bei der Verringerung der Personalkapazitäten sowie der Reduzierung der Vertriebs- und Marketingausgaben. Hierdurch konnte vor allem im Components Segment die Break-even-Schwelle nachhaltig gesenkt werden. Weitere personelle und strukturelle Anpassungen werden in Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung folgen.

Erfreulich ist die positive Entwicklung beim Working Capital und beim Free Cashflow. In den letzten vier Quartalen konnten in beiden Segmenten nennenswerte Fortschritte im Bestands- und Forderungsmanagement erzielt werden. Im Vergleich zum 31. Januar 2012 reduzierte sich der Working Capital-Bestand von 20,7% auf 17,0% des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes und lag damit unter dem definierten Zielkorridor von 18% bis 20%. Dies führte zu einem deutlich positiven Free Cashflow in Höhe von 19,2 Mio EUR (Vorjahr minus 19,6 Mio EUR).

Angepasste Guidance aufgrund der schwachen Umsatzentwicklung

Das makroökonomische Umfeld ist durch die negative Entwicklung im Jahresverlauf geprägt. Insbesondere in dem für die Zumtobel Gruppe entscheidenden europäischen Markt ist eine Entspannung der konjunkturellen Rahmenbedingungen derzeit nicht erkennbar und die Visibilität weiterhin sehr gering. Im Gegenteil, es besteht die Gefahr, dass sich nach den Wahlen in Italien die Eurokrise wieder verschärft. Im Lichte der verstärkten Planungsunsicherheit und negativen Wachstumsdynamik im dritten Quartal sehen wir uns veranlasst, die Zielsetzung für das Gesamtjahr anzupassen. Für das Geschäftsjahr 2012/13 erwartet der Vorstand, dass beim Gruppenumsatz sowie beim bereinigten EBIT die Vorjahreswerte nicht erreicht werden können.

Harald Sommerer
Chief Executive Officer

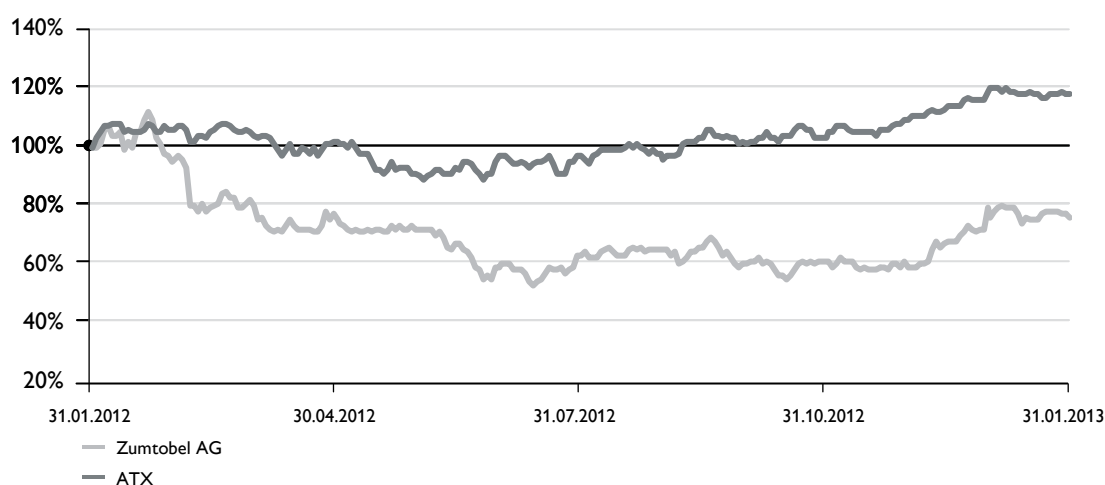
Die Zumtobel Aktie

Ein generell freundliches Börsenumfeld, die Hoffnungen des Kapitalmarktes auf eine konjunkturelle Belebung und positive Analystenveröffentlichungen haben im dritten Quartal 2012/13 zu einem deutlichen Kursanstieg der Zumtobel Aktie von 29% geführt. Der österreichische Leitindex ATX verzeichnete im Berichtsquartal ein Plus von 12%. Damit konnte Zumtobel mit 10,60 EUR wieder den Schlusskurs des letzten Geschäftsjahres überspringen. Auch im Ranking bezüglich der Indexmitgliedschaft im ATX, aus dem Zumtobel zum 24. September 2012 ausgeschieden ist, hat sich das Unternehmen wieder verbessert. So belegte das Unternehmen per 31. Januar 2013 im Vergleich der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs Platz 25 in Bezug auf die Marktkapitalisierung und Platz 18 in Bezug auf das Handelsvolumen. Die Überprüfung und Anpassung der Indexzusammenstellung erfolgt halbjährlich (März, September).

**Zumtobel Kurs legt
im Berichtsquartal um
29% zu**

Angesichts einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück stieg die Marktkapitalisierung Ende Januar 2013 auf 461 Mio EUR. Mit 35,4% der Stimmrechte hält die Familie Zumtobel unverändert die größten Anteile an der Gruppe. Darüber hinaus verfügt der institutionelle Investor Delta Lloyd Asset Management NV über einen Stimmrechtsanteil von knapp über 10%. FMR LLC (Fidelity) hat den Stimmrechtsanteil per 13. Februar 2013 auf unter 5%, aber immer noch über 4% der ausgegebenen Aktien gesenkt. Der Rest der Anteile liegt zum Großteil bei institutionellen Investoren und im übrigen Streubesitz. Der durchschnittliche Tagesumsatz an der Wiener Börse lag in den ersten neun Monaten 2012/13 bei 100.014 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31.01.2013 hielt das Unternehmen 366.110 eigene Aktien.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie für die ersten drei Quartale 2012/13

Schlusskurs 30.04.12	EUR 10,40	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.13	EUR 10,60	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2012/13	1,9%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.01.13	461 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 08.01.13	EUR 11,14	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 13.07.12	EUR 7,38	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	100.014	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Wirtschaft der Eurozone auch in 2013 mit negativer Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert in seinem jüngsten Konjunktur-Update vom Januar 2013 für die Weltwirtschaft in 2013 ein Wachstum von 3,5%. Dabei wird die globale Entwicklung weiterhin von der Finanzkrise in Europa und der verhaltenen Wachstumsdynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern geprägt. Dies schlägt sich für die Eurozone in einem Rückgang der erwarteten Wirtschaftsleistung um 0,2% in diesem Kalenderjahr nieder. Vor allem die südeuropäischen Nationen verharren in der Rezession. In Deutschland wird in 2013 mit einem moderaten Wachstum von 0,6% gerechnet. Keine nennenswerten Wachstumsimpulse sind auch aus den übrigen für die Zumtobel Gruppe wichtigen Absatzmärkten Frankreich, Österreich, Schweiz und Großbritannien zu erwarten. Angesichts drastischer Interventionen der Zentralbanken hat sich die Situation an den Kapitalmärkten laut IWF zwar etwas entspannt, die eigentlichen Risiken der massiven Verschuldung wichtiger Industrienationen seien jedoch unverändert groß. Daher sehen die Experten weiterhin hohe Unsicherheiten für die Weltkonjunktur. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Entwicklung der für die Zumtobel Gruppe entscheidenden Bau- und Bauzulieferindustrie aus, was sich in einem deutlich volatileren und kurzfristigeren Bestellverhalten der Kundengruppen als in den Vorjahren widerspiegelt. Die Zumtobel Gruppe beobachtet daher die entsprechenden Frühindikatoren sehr genau, um gegebenenfalls reagieren zu können.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2012

Hauptversammlung beschloss Dividende für GJ 2011/12

Auf der am 27. Juli 2012 stattgefundenen 36. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2011/12 eine Dividende in Höhe von 0,20 EUR je anspruchsberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 03. August 2012 (8,6 Mio EUR).

Alfred Felder ist neuer Tridonic CEO

Mit Wirkung zum 01. November 2012 ist Alfred Felder neuer Chief Executive Officer (CEO) der Tridonic. Er löst damit den Vorstandsvorsitzenden der Zumtobel AG, Harald Sommerer, ab, der diese Aufgabe interimistisch zusätzlich übernommen hatte.

Rahmen des Konsortialkreditvertrages freiwillig auf 400 Mio EUR reduziert

Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Gruppe stellt der am 08. November 2011 mit sieben Banken abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Oktober 2016 dar. Aufgrund der positiven Free Cashflow-Entwicklung im ersten Halbjahr wurde der maximal ausnutzbare Rahmen des Konsortialkreditvertrages im November 2012 von der Zumtobel Gruppe freiwillig von 500 Mio EUR auf 400 Mio EUR reduziert. Damit werden auch die laufenden Belastungen aus der Bereitstellungsprovision reduziert und es besteht grundsätzlich weiterhin die notwendige finanzielle Flexibilität für strategische Schritte. Insgesamt sind zum 31. Januar 2013 195 Mio EUR aus dem Konsortialkreditvertrag in Anspruch genommen worden.

Ledon Lamp GmbH verkauft

Im Februar 2013 verkaufte die Zumtobel Gruppe die Firma Ledon Lamp GmbH, ein 2009 gegründetes Start-up-Unternehmen für LED-Lampen für Endverbraucher, und hat damit die strategische Fokussierung auf das Kerngeschäft in der professionellen Beleuchtung fortgesetzt.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2012 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Januar 2013 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2012/13

- >> Gruppenumsatz trotz des deutlich eingetrübten konjunkturellen Umfelds unter Vorjahresniveau (minus 1,8%)
- >> Umsatz im Lighting Segment im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert
- >> Schwaches Marktumfeld belastet Components Segment (minus 7,3%)
- >> Weiterhin dynamische Umsatzentwicklung bei LED-Produkten (plus 55,4%)

In den ersten neun Monaten (1. Mai 2012 bis 31. Januar 2013) des laufenden Geschäftsjahres 2012/13 fiel der Gruppenumsatz im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des deutlich eingetrübten konjunkturellen Umfelds um 1,8% auf 946,5 Mio EUR (Vorjahr 964,2 Mio EUR). Umsatztreiber für beide Segmente der Zumtobel Gruppe bleibt weiterhin das Thema Energieeffizienz. Speziell der Trend zu intelligent gesteuerten, energieeffizienten Beleuchtungsanlagen sowie die LED-Technologie bringen wichtige Wachstumsimpulse.

Gruppenumsatz unter Vorjahr

Das Lighting Segment mit den Marken Zumtobel und Thorn zeigt in einem zunehmend herausfordernden konjunkturellen Umfeld eine insgesamt flache Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2012/13. Aufgrund des hohen Umsatzanteils in den besonders von der Finanzkrise betroffenen europäischen Staaten am Gesamtumsatz blieb der Segmentumsatz nahezu unverändert und betrug im Berichtszeitraum 712,0 Mio EUR (Vorjahr 712,4 Mio EUR). Im dritten Quartal wurde ein Umsatz von 214,9 Mio EUR (Vorjahr 223,6 Mio EUR) erreicht, was einem Rückgang von 3,9% entspricht. Die deutliche Abschwächung der Wachstumsdynamik ist vor allem auf die Leuchtenmarke Thorn zurückzuführen. Ein verstärkter Lagerabbau durch Großhändler sowie Einsparungen bei der öffentlichen Hand sowie haben zu dieser Entwicklung wesentlich beigetragen.

Umsatz im Lighting Segment auf Vorjahresniveau

Der Umsatz im Components Segment fiel im Vergleich zu den konjunkturell noch guten ersten neun Monaten des Vorjahres um 7,3% auf 288,1 Mio EUR (Vorjahr 310,9 Mio EUR). Auch im dritten Quartal wurde gegenüber dem bereits schwachen dritten Quartal des Vorjahres mit minus 3,3% ein Umsatzrückgang verzeichnet. In einem weiterhin sehr herausfordernden Marktumfeld können die sowohl konjunkturbedingt als auch strukturell rückläufigen Umsätze bei konventionellen Komponenten trotz erfreulicher Fortschritte sowohl in der Entwicklung als auch im Absatz von LED-Konvertern und LED-Modulen nicht kompensiert werden. Die neue Generation von elektronischen Vorschaltgeräten wurde vom Markt gut aufgenommen und Marktanteile konnten zurückgewonnen werden. Der Absatz magnetischer Vorschaltgeräte ist weiterhin stark rückläufig.

Schwaches Marktumfeld belastet Components Segment

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränderung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Veränderung in %
Lighting Segment	214,9	223,6	-3,9	712,0	712,4	0,0
Components Segment	89,4	92,4	-3,3	288,1	310,9	-7,3
Überleitung	-15,9	-18,6	-14,2	-53,6	-59,0	-9,2
Zumtobel Gruppe	288,4	297,4	-3,0	946,5	964,2	-1,8

Das dynamische Wachstum mit LED-Produkten konnte auch in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres fortgesetzt werden. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Berichtszeitraum um 55,4% auf 201,1 Mio EUR (Vorjahr 129,4 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit im Berichtszeitraum auf nunmehr 21,2% gegenüber 13,4% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Vor allem das Lighting Segment konnte mit einem umfassenden innovativen LED-Leuchtenportfolio von der stark steigenden Nachfrage nach LED-Beleuchtung profitieren, der LED-Segmentumsatz stieg im Berichtszeitraum um 63,2% auf 154,7 Mio EUR. Das LED-Produktportfolio im Components Segment besteht neben LED-Modulen und -Konvertern für die Allgemeinbeleuchtung, aus LED-Modulen für Lichtwerbung („Signage“)

Umsatz mit LED-Produkten wächst dynamisch

und Kühlmöbelbeleuchtung. Im Rahmen der strategischen Fokussierung im Bereich LED-Komponenten auf das Kerngeschäft in der professionellen Allgemeinbeleuchtung wurden die erfolgreichen Aktivitäten im Bereich der Werbebeleuchtung in eine eigene Tochtergesellschaft ausgegliedert. Darüber hinaus wurden die Geschäfte zur Kühlmöbelbeleuchtung sowie der LED-Retrofit-Lampen für Endverbraucher (Ledon Lamp GmbH) im Berichtszeitraum veräußert. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg in den ersten drei Quartalen um 31,0% auf 53,5 Mio EUR.

Regionale Umsatzverteilung	Q3 2012/13		Q1-Q3 2012/13		
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	80,7	0,5	262,3	-0,6	27,7
Osteuropa	13,4	-9,1	48,3	-2,8	5,1
Nordeuropa	26,1	-13,0	79,1	-1,6	8,4
Westeuropa	87,1	-1,3	282,7	0,9	29,9
Südeuropa	21,6	-7,3	71,0	-6,9	7,5
Europa	228,9	-3,2	743,4	-0,9	78,5
Asien	25,8	1,5	83,4	-2,2	8,8
Australien & Neuseeland	22,0	-12,9	81,3	-14,4	8,6
Amerika	8,9	16,6	30,3	16,6	3,2
Rest	2,8	8,3	8,1	6,3	0,9
Gesamt	288,4	-3,0	946,5	-1,8	100,0

Europa leicht unter Vorjahresniveau

Die Entwicklung in den einzelnen Regionen über die ersten drei Quartale 2012/13 verlief sehr unterschiedlich. Während im Components Segment im Berichtszeitraum mit Ausnahme von Süd- und Osteuropa die Umsatzrückgänge hauptsächlich außerhalb von Europa verzeichnet wurden, konnte das Lighting Segment den Umsatz sowohl in als auch außerhalb Europas annähernd auf dem Niveau des Vorjahres halten. In Summe sank der Umsatz der Zumtobel Gruppe in Europa im Berichtszeitraum geringfügig um 0,9% auf 743,4 Mio EUR (Vorjahr 750,3 Mio EUR). In der D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) fiel der Umsatz aufgrund einer nicht zufriedenstellenden Entwicklung in Deutschland leicht um 0,6%. Ebenso verzeichnete die Region Nordeuropa (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island) einen Umsatzrückgang von 1,6%, wobei dies deutlich auf ein schwaches drittes Quartal (minus 13,0%) insbesondere in Schweden zurückzuführen ist. In der Region Osteuropa verringerten sich die Umsätze aufgrund von deutlichen Rückgängen im Components Segment im Berichtszeitraum um 2,8% auf 48,3 Mio EUR (Vorjahr 49,7 Mio EUR). Die umsatzstärkste Region Westeuropa (Großbritannien, Frankreich, Benelux) konnte das Niveau der ersten drei Quartale des Vorjahres halten (plus 0,9%), profitierte allerdings von positiven Währungseffekten aus der Aufwertung des Britischen Pfunds gegenüber dem Euro. Die Region Südeuropa (Italien, Spanien, Griechenland, Türkei) verzeichnete in beiden Segmenten konjunkturbedingt einen Umsatzrückgang von in Summe 6,9%. Der relative Umsatzanteil Europas am Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum mit 78,5% nahezu unverändert geblieben (Vorjahr 77,9%).

Dynamische Entwicklung in Amerika

In der Region Asien (umfasst im Wesentlichen China, Hongkong, Singapur, Indien und den Mittleren Osten) führte ein stark rückläufiges Komponentengeschäft im Mittleren Osten in den ersten drei Quartalen zu einem Umsatzrückgang von 2,2% auf 83,4 Mio EUR (Vorjahr 85,3 Mio EUR). Im Lighting Segment ist die Umsatzentwicklung für den Berichtszeitraum positiv. In der Region Amerika tragen die ergriffenen Maßnahmen weiterhin Früchte und in den ersten drei Quartalen 2012/13 konnte ein Wachstum von 16,6% erzielt werden. Die Umsatzentwicklung in der Region Australien & Neuseeland ist wiederum vor allem durch ein stark rückläufiges Komponentengeschäft belastet. Der Umsatz fiel im Berichtszeitraum 2012/13 um 14,4%.

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2012/13

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT reduziert sich um 13,3% auf 29,5 Mio EUR (Vorjahr 34,1 Mio EUR), aber deutliche Ergebnisverbesserung in beiden Segmenten im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr
- >> Unterauslastung im Components Segment und Technologiewandel belasten Gruppen-EBIT
- >> Restrukturierungen führen zu negativen Sondereffekten in Höhe von 7,1 Mio EUR
- >> Periodenergebnis sinkt auf 9,7 Mio EUR (Vorjahr 18,9 Mio EUR)

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränderung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Veränderung in %
Umsatzerlöse	288,4	297,4	-3,0	946,5	964,2	-1,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-204,3	-214,4	-4,7	-646,4	-660,1	-2,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	84,1	83,0	1,3	300,1	304,2	-1,3
in % vom Umsatz	29,2	27,9		31,7	31,5	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-87,2	-92,6	-5,8	-270,6	-270,1	0,2
Bereinigtes EBIT	-3,1	-9,6	67,3	29,5	34,1	-13,3
in % vom Umsatz	-1,1	-3,2		3,1	3,5	
Sondereffekte	-3,3	0,0		-7,1	0,0	
EBIT	-6,5	-9,6	32,4	22,5	34,1	-34,1
in % vom Umsatz	-2,2	-3,2		2,4	3,5	
Finanzergebnis	-3,3	-4,8	32,5	-8,7	-9,8	11,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-9,7	-14,4	32,4	13,8	24,2	-43,1
Ertragsteuern	-0,3	-0,6	-43,3	-3,8	-4,7	-18,2
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	-0,4	100,0	-0,3	-0,7	57,8
Periodenergebnis	-10,1	-15,4	34,5	9,7	18,9	-48,7
Abschreibungen und Amortisierungen	-14,5	-14,2	1,9	-43,0	-40,0	7,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,23	-0,35	33,5	0,25	0,44	-44,5

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2012/13 betrug 65,5 Mio EUR.

Belastungen aus dem Technologiewandel in beiden Segmenten, wie etwa höhere Entwicklungsaufwendungen und eine derzeit noch geringere Profitabilität bei LED-Produkten, sowie die konjunkturbedingte Unterauslastung im Components Segment und der anhaltend hohe Preisdruck haben sich in den ersten drei Quartalen 2012/13 in einem Rückgang des bereinigten Gruppen-EBIT um 13,3% auf 29,5 Mio EUR (Vorjahr 34,1 Mio EUR) niedergeschlagen. Damit fiel die bereinigte EBIT-Marge trotz deutlich besserer Ergebnisentwicklung gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres im Berichtszeitraum auf 3,1% (Vorjahr 3,5%). Erfreulich war, dass das Lighting Segment trotz einer dynamischen Entwicklung bei derzeit noch margenschwächeren LED-Produkten (plus 63,2%) das bereinigte operative Ergebnis über das Niveau des Vorjahres steigern konnte. Dabei gelingt es der Zumtobel Gruppe weiterhin, auch bei den Margen für LED-Produkte gute Fortschritte zu machen. Im Components Segment mussten hingegen gegenüber dem Vorjahr deutliche Abschläge in der Ergebnisentwicklung hingenommen werden. Allerdings konnte durch die eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur an die Marktnachfrage die Break-even-Schwelle nachhaltig gesenkt werden. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten haben sich von 39,5 Mio EUR auf 48,4 Mio EUR erhöht (plus 8,9 Mio EUR), wobei 5,5 Mio EUR dem Entwicklungsbereich zugeordnet wurden, welche in den ersten neun Monaten des Vorjahres noch Teil der restlichen Kosten der umgesetzten Leistungen waren. Zur Absicherung der guten Wettbewerbsposition muss die Zumtobel Gruppe gleichzeitig in den Bereichen LED, konventionelle Lichttechnik sowie intelligente Lichtsysteme investieren. Dies führt zu einer übergangsweise deutlich größeren Produktvielfalt und damit zu deutlich höheren F&E-Aufwendungen.

**Unterauslastung im
Components Segment
und Technologie-
wandel belasten
Gruppen-EBIT**

Vertriebskosten auf dem Niveau des Vorjahres

Aufgrund der mittelfristigen Wachstumsperspektiven investierte die Zumtobel Gruppe im Vorjahr deutlich in den Ausbau der Vertriebsstrukturen, was zu einer Erhöhung der Vertriebskosten im Gesamtjahr 2011/12 um 26,1 Mio EUR gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 führte. Um der unsicheren konjunkturellen Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten Rechnung zu tragen, wurde dieser Ausbau im Berichtszeitraum nicht weiter fortgesetzt und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet. Diese Schritte trugen bereits erste Früchte und die Vertriebskosten reduzierten sich trotz Tarifloohnerhöhungen geringfügig von 244,9 Mio EUR auf 244,1 Mio EUR (minus 0,4%). Die Verwaltungskosten stiegen auf 30,0 Mio EUR (Vorjahr 28,4 Mio EUR). Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 3,4 Mio EUR (Vorjahr 3,2 Mio EUR) beinhaltet wie im Vorjahr vor allem Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Restrukturierungen führen zu negativen Sondereffekten in Höhe von 7,1 Mio EUR

Die in den ersten drei Quartalen 2012/13 verbuchten negativen Sondereffekte in Höhe von 7,1 Mio EUR stehen im Zusammenhang mit den eingeleiteten personellen und strukturellen Anpassungen an das schwierige Marktumfeld, wie etwa Restrukturierungsmaßnahmen in den Vertriebsorganisationen des Lighting Segments oder die Reorganisation der Produktion des Components Segments in der Schweiz. Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum Effekte aus der Veräußerung der Ledon Lamp GmbH verbucht. Auf die Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Zur Darstellung des operativen Erfolges wurde das EBIT um die genannten Sondereffekte bereinigt:

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränderung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	-6,5	-9,6	32,4	22,5	34,1	-34,1
davon Sondereffekte	-3,3	0,0		-7,1	0,0	
Bereinigtes EBIT	-3,1	-9,6	67,3	29,5	34,1	-13,3
in % vom Umsatz	-1,1	-3,2		3,1	3,5	

Leicht verringertes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum um 1,2 Mio EUR auf minus 8,7 Mio EUR (Vorjahr minus 9,8 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind im Wesentlichen Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten, welche aufgrund einer im Berichtszeitraum niedrigeren Nettoverschuldung um 1,1 Mio EUR gesunken sind. Demgegenüber waren die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge erneut mit 1,4 Mio EUR negativ (Vorjahr minus 1,4 Mio EUR). Auf die detaillierten Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränderung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,5	-3,3	-23,2	-7,5	-8,7	-13,2
Zinsertrag	0,3	0,3	-23,5	0,9	0,9	-1,3
Zinssaldo	-2,3	-3,0	23,2	-6,7	-7,8	14,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-0,7	-1,6	55,2	-1,4	-1,4	0,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,3	-0,3	7,7	-0,5	-0,6	3,2
Finanzergebnis	-3,3	-4,8	32,5	-8,7	-9,8	11,8

Periodenergebnis sinkt auf 9,7 Mio EUR

Das Vorsteuerergebnis betrug im Berichtszeitraum 13,8 Mio EUR (Vorjahr 24,2 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 3,8 Mio EUR (Vorjahr 4,7 Mio EUR) an. Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von minus 0,3 Mio EUR bezieht sich auf nachträglich abzugrenzende Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Reorganisationsverfahren für den im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereich der Eventbeleuchtung (Space Cannon VH SRL). Das Periodenergebnis reduzierte sich auf 9,7 Mio EUR gegenüber 18,9 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre

der Zumtobel AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,25 EUR (Vorjahr 0,44 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

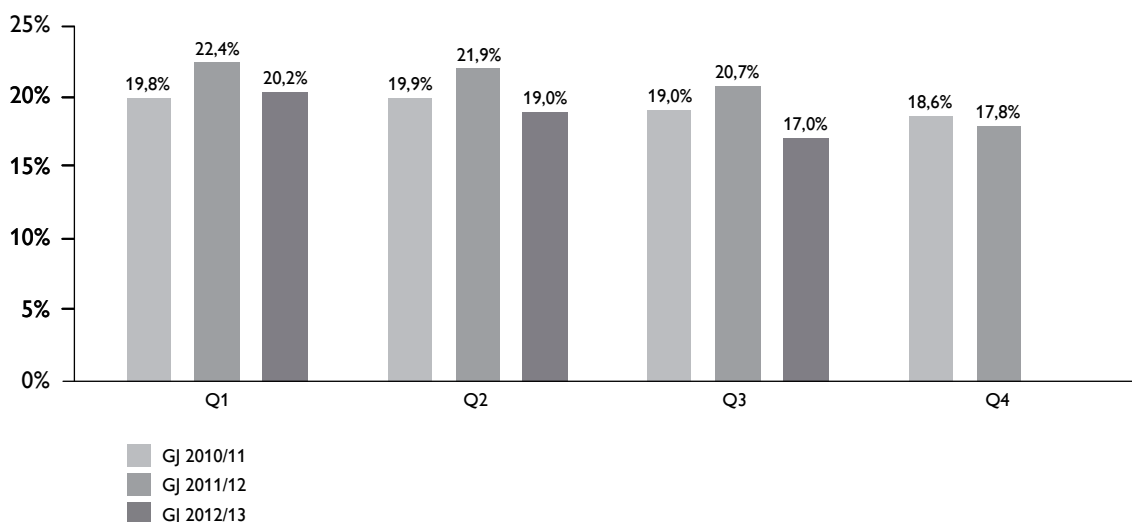
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital fortgesetzt
- >> Anlageinvestitionen reduzieren sich leicht auf 38,2 Mio EUR
- >> Deutlich verbesserter Free Cashflow gegenüber Vorjahr
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Die Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Aus diesem Grund kommt es vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Zum 31. Januar 2013 lag der Working Capital-Bestand mit 215,1 Mio EUR deutlich unter dem Niveau zum Zwischenabschlussstichtag des Vorjahres (265,7 Mio EUR). In den letzten vier Quartalen konnten in beiden Segmenten nennenswerte Fortschritte im Bestands- und Forderungsmanagement erzielt werden. Im Vergleich zum 31. Januar 2012 reduzierte sich der Working Capital-Bestand von 20,7% auf 17,0% des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes und liegt damit unterhalb des vom Konzern definierten Zielkorridors von 18 bis 20%. Während der Mittelabfluss aus dem Aufbau von Working Capital seit dem Bilanzstichtag im Vorjahr noch 28,2 Mio EUR betrug, konnte im Berichtszeitraum 2012/13 ein Zufluss von 11,0 Mio EUR verzeichnet werden. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft verbesserte sich dadurch in den ersten drei Quartalen 2012/13 um 40,5 Mio EUR auf 56,7 Mio EUR.

**Positive Entwicklung
beim Working Capital**

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



In den ersten drei Quartalen 2012/13 wurden 38,2 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 38,6 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (10,4 Mio EUR). Die Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen betreffen vor allem die Leuchtenwerke in Österreich, Deutschland und Großbritannien. Die positive Entwicklung des Working Capital im Berichtszeitraum führte zu einem deutlich positiven Free Cashflow in Höhe von 19,2 Mio EUR (Vorjahr minus 19,6 Mio EUR).

**Free Cashflow bei
plus 19,2 Mio EUR**

Gesicherte Liquiditätsposition

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Zumtobel AG für das Geschäftsjahr 2011/12 in Höhe von 8,6 Mio EUR, die Verringerung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens der Kreditlinien seit dem Bilanzstichtag sowie die bezahlten Zinsen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Zum 31. Januar 2013 verfügt die Zumtobel Gruppe zur Sicherung einer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit über unbesicherte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 79,3 Mio EUR sowie einen im November 2011 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis 2016 und einem maximal ausnutzbaren Rahmen von 400 Mio EUR. Hiervon sind zum Zwischenabschlussstichtag 195 Mio EUR in Anspruch genommen worden.

	31. Januar 2013	30. April 2012
Bilanzkennzahlen in Mio EUR		
Bilanzsumme	991,8	1.036,3
Nettoverbindlichkeiten	140,1	141,4
<i>Schuldendeckungsgrad</i>	<i>1,75</i>	<i>1,60</i>
Eigenkapital	368,5	370,5
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	<i>37,2</i>	<i>35,8</i>
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	<i>38,0</i>	<i>38,2</i>
Investitionen	38,2	57,2
Working Capital	215,1	228,3
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	<i>17,0</i>	<i>17,8</i>

Solide Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 35,8% am 30. April 2012 auf 37,2%. Die Nettoverbindlichkeiten sanken seit Beginn des Geschäftsjahres um 1,3 Mio EUR auf 140,1 Mio EUR (Vorjahr 183,4 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – gegenüber dem Bilanzstichtag am 30.04.2012 von 38,2% auf 38,0% leicht verbesserte.

Angepasste Guidance aufgrund der schwachen Umsatzentwicklung

Das makroökonomische Umfeld ist durch die negative Entwicklung im Jahresverlauf geprägt. Insbesondere in dem für die Zumtobel Gruppe entscheidenden europäischen Markt ist eine Entspannung bei den konjunkturellen Rahmenbedingungen derzeit nicht erkennbar und die Visibilität weiterhin sehr gering. Im Gegenteil, es besteht die Gefahr, dass sich nach den Wahlen in Italien die Eurokrise wieder verschärft. Im Lichte der verstärkten Planungsunsicherheit und negativen Wachstumsdynamik im dritten Quartal sehen wir uns veranlasst, die Zielsetzung für das Gesamtjahr anzupassen. Für das Geschäftsjahr 2012/13 erwartet der Vorstand, dass beim Gruppenumsatz sowie beim bereinigten EBIT die Vorjahreswerte nicht erreicht werden können.

Dornbirn, 5. März 2013

Harald Sommerer
Chief Executive Officer

Mathias Dähn
Chief Financial Officer

Martin Brandt
Chief Operating Officer

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Verände- rung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	288.390	297.421	-3,0	946.535	964.250	-1,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-204.271	-214.391	-4,7	-646.409	-660.082	-2,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	84.119	83.030	1,3	300.126	304.168	-1,3
in % vom Umsatz	29,2	27,9		31,7	31,5	
Vertriebskosten	-78.622	-83.636	-6,0	-244.068	-244.932	-0,4
Verwaltungskosten	-9.850	-9.910	-0,6	-29.956	-28.381	5,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2.109	960	<-100	-3.635	3.212	<-100
davon Sondereffekte	-3.335	0		-7.057	0	
Betriebsergebnis	-6.462	-9.556	32,4	22.467	34.067	-34,1
in % vom Umsatz	-2,2	-3,2		2,4	3,5	
Zinsaufwand	-2.530	-3.295	-23,2	-7.545	-8.692	-13,2
Zinsertrag	259	338	-23,5	852	863	-1,3
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-701	-1.565	-55,2	-1.436	-1.438	-0,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-298	-323	-7,7	-545	-563	-3,2
Finanzergebnis	-3.270	-4.845	32,5	-8.674	-9.830	11,8
in % vom Umsatz	-1,1	-1,6		-0,9	-1,0	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-9.732	-14.401	32,4	13.793	24.237	-43,1
Ertragsteuern	-337	-595	-43,3	-3.810	-4.656	-18,2
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	-10.069	-14.996	32,9	9.983	19.581	-49,0
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0	-384	100,0	-288	-682	57,8
Periodenergebnis	-10.069	-15.380	34,5	9.695	18.899	-48,7
in % vom Umsatz	-3,5	-5,2		1,0	2,0	
davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar	2	-230	>100	-901	-176	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-10.071	-15.150	33,5	10.596	19.075	-44,4
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.109	43.106		43.118	43.098	
Verwässerungseffekt (Aktionoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	7	43		7	43	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.116	43.149		43.125	43.141	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,23	-0,35		0,25	0,44	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,23	-0,35		0,25	0,44	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,23	-0,35		0,23	0,45	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,23	-0,35		0,23	0,45	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,00	-0,01		-0,01	-0,02	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	-0,01		-0,01	-0,02	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränderung in %	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Veränderung in %
Periodenergebnis	-10.069	-15.380	34,5	9.695	18.899	-48,7
Währungsdifferenzen	-4.032	8.620	<-100	-3.042	16.260	<-100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-3.781	2.941	<-100	-1.700	2.374	<-100
Hedge Accounting	1.292	-1.001	>100	376	-2.800	>100
Latente Steuern	-323	250	<-100	-94	700	<-100
davon Hedge Accounting	-323	250	<-100	-94	700	<-100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	-6.844	10.810	<-100	-4.460	16.534	<-100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-102	172	<-100	-44	356	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunterneh- mens zuordenbar	-6.742	10.638	<-100	-4.416	16.178	<-100
Gesamtergebnis	-16.913	-4.570	<-100	5.235	35.433	-85,2
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-101	-59	-71,4	-945	180	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunterneh- mens zuordenbar	-16.812	-4.511	<-100	6.180	35.253	-82,5

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2013	in %	30. April 2012	in %
Firmenwerte	188.511	19,0	190.842	18,4
Übrige immaterielle Vermögenswerte	50.894	5,1	51.414	5,0
Sachanlagen	234.841	23,7	242.271	23,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.659	0,4	4.366	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.116	0,1	2.547	0,2
Übrige Vermögenswerte	4.246	0,4	4.005	0,4
Latente Steuern	35.860	3,6	36.337	3,5
Langfristiges Vermögen	519.127	52,3	531.782	51,3
Vorräte	172.337	17,4	172.748	16,7
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	182.593	18,4	209.724	20,2
Finanzielle Vermögenswerte	8.896	0,9	8.390	0,8
Übrige Vermögenswerte	23.481	2,4	25.936	2,5
Liquide Mittel	85.377	8,6	87.704	8,5
Kurzfristiges Vermögen	472.684	47,7	504.502	48,7
VERMÖGEN	991.811	100,0	1.036.284	100,0
Grundkapital	108.750	11,0	108.750	10,5
Kapitalrücklagen	335.211	33,8	335.006	32,3
Gewinnrücklagen	-88.962	-9,0	-91.880	-8,9
Periodenergebnis	10.596	1,1	15.955	1,6
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	365.595	36,9	367.831	35,5
Kapital der Minderheitengesellschafter	2.912	0,3	2.714	0,3
Eigenkapital	368.507	37,2	370.545	35,8
Rückstellungen für Pensionen	64.218	6,5	70.798	6,8
Rückstellungen für Abfertigungen	39.488	4,0	38.658	3,7
Sonstige Personalrückstellungen gemäß IAS 19	14.699	1,5	14.753	1,4
Übrige Rückstellungen	845	0,1	668	0,1
Finanzschulden	222.558	22,4	227.342	21,9
Übrige Verbindlichkeiten	1.419	0,1	14	0,0
Latente Steuern	9.456	1,0	9.917	1,0
Langfristige Schulden	352.683	35,6	362.150	34,9
Rückstellungen für Ertragsteuern	22.200	2,2	21.242	2,0
Übrige Rückstellungen	23.197	2,3	22.849	2,3
Finanzschulden	4.144	0,4	3.744	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	112.102	11,3	130.960	12,6
Übrige Verbindlichkeiten	108.978	11,0	124.794	12,0
Kurzfristige Schulden	270.621	27,2	303.589	29,3
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	991.811	100,0	1.036.284	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	22.179	33.385
Abschreibungen und Amortisierungen	43.049	39.986
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-36	159
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-288	-111
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	64.904	73.419
Vorräte	-1.484	-421
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	30.872	-8.024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-23.515	-32.957
Erhaltene Anzahlungen	5.082	13.206
Veränderung des Working Capital	10.955	-28.196
Langfristige Rückstellungen	-6.957	-4.728
Kurzfristige Rückstellungen	549	-3.003
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-9.795	-16.609
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-16.203	-24.340
Bezahlte Steuern	-2.933	-4.616
Cashflow aus dem operativen Geschäft	56.723	16.267
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	289	139
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-38.153	-38.574
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-411	2.556
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	740	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.535	-35.879
FREIER CASHFLOW	19.188	-19.612
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-6.941	45.657
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	188	-70
Dividenden	-8.621	-22.109
Ausübung Optionen	205	-381
Bezahlte Zinsen	-6.011	-7.415
Vereinnahmte Zinsen	852	961
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-20.516	16.713
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-1.199	5.531
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-2.527	2.632
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	83.738	70.757
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	81.211	73.389
Veränderung	-2.527	2.632

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Q1 – Q3 2012/13

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2012	108.750	335.006	3.724	-27.311	-3.643	19.732	-84.382	15.955	367.831	2.714	370.545
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	15.955	0	0	0	0	-15.955	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-4.698	282	0	0	10.596	6.180	-945	5.235
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	403	403
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	205	0	0	0	0	0	0	205	0	205
+/- Dividenden	0	0	-8.621	0	0	0	0	0	-8.621	0	-8.621
+/- Konsolidierungskreisänderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	740	740
31. Januar 2013	108.750	335.211	11.058	-32.009	-3.361	19.732	-84.382	10.596	365.595	2.912	368.507

Q1 – Q3 2011/12

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2011	108.750	335.387	-25.749	-51.096	-1.441	18.418	-59.950	51.025	375.344	3.308	378.652
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	51.025	0	0	0	0	-51.025	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	18.278	-2.100	0	0	19.075	35.253	180	35.433
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	-381	0	0	0	0	0	0	-381	0	-381
+/- Aktienoptionen – Dotierung/Auflösung	0	0	0	0	0	763	0	0	763	0	763
+/- Dividenden	0	0	-21.552	0	0	0	0	0	-21.552	-557	-22.109
31. Januar 2012	108.750	335.006	3.724	-32.818	-3.541	19.181	-59.950	19.075	389.427	2.931	392.358

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2013 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhangs bietet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Seit dem Konzernabschluss zum 30. April 2012 wurden keine neuen IFRS bzw. IFRIC veröffentlicht oder von der Europäischen Union übernommen, welche von wesentlicher Bedeutung für die Zumtobel Gruppe sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Januar 2013 sind mit Ausnahme der bilanziellen Behandlung der Firmenwerte grundsätzlich unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2012 verwiesen. Die Änderungen betreffend die Bilanzierung der Firmenwerte sind in den „Erläuterungen zur Bilanz“ weiter unten im Text dargestellt. Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Januar 2013	31. Januar 2012	31. Januar 2013	30. April 2012
AUD	1,2398	1,3305	1,3009	1,3116
CHF	1,2073	1,2059	1,2342	1,2057
USD	1,2778	1,3835	1,3550	1,3681
SEK	8,6291	9,0699	8,6325	9,0186
GBP	0,8043	0,8671	0,8570	0,8585

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30. April 2012	94	6	100
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	1	0	1
<i>davon Neugründung</i>	1	0	1
Im Berichtszeitraum entkonsolidiert	0	-1	-1
31. Januar 2013	95	5	100

- >> Die Gesellschaft Zumtobel Lighting Saudi Arabia Limited wurde mit Mai des Geschäftsjahres 2012/13 erstkonsolidiert. Die Zumtobel Gruppe hält 51% der Anteile an der neu gegründeten Gesellschaft.
- >> Die Mehrheitseigentümer der z-werkzeugbau gmbh haben im dritten Quartal 2009/10 die Option auf die restlichen 30% der Gesellschaft ausgeübt. Die Übertragung der Anteile ist am 31. Mai 2012 erfolgt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Schwankung über den Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale 2012/13 gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,8% auf TEUR 946.535 zurück. Der Umsatzrückgang resultiert aus den um 7,3% gesunkenen Umsätzen im Components Segment, während die Umsätze im Lighting Segment beinahe konstant geblieben sind.

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

Q1 – Q3 2012/13

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-407.193	-3.072	-53	0	-410.318
Personalaufwand	-165.422	-136.850	-21.373	-4.419	-328.064
Abschreibungen	-36.680	-4.543	-886	-940	-43.049
Sonstiger Aufwand	-56.713	-95.721	-10.766	-1.852	-165.052
Aktivierte Eigenleistungen	10.951	469	0	0	11.420
Interne Verrechnung	4.512	-7.368	2.856	0	0
Summe Aufwände	-650.545	-247.085	-30.222	-7.211	-935.063
Sonstige Erträge	4.136	3.017	266	3.576	10.995
Summe	-646.409	-244.068	-29.956	-3.635	-924.068

Q1 – Q3 2011/12

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-428.529	-3.339	-37	1	-431.904
Personalaufwand	-166.404	-128.903	-20.944	-39	-316.290
Abschreibungen	-34.757	-4.543	-686	0	-39.986
Sonstiger Aufwand	-50.447	-104.122	-9.568	-242	-164.379
Aktivierte Eigenleistungen	9.256	50	0	0	9.306
Interne Verrechnung	6.018	-8.461	2.443	0	0
Summe Aufwände	-664.863	-249.318	-28.792	-280	-943.253
Sonstige Erträge	4.781	4.386	411	3.492	13.070
Summe	-660.082	-244.932	-28.381	3.212	-930.183

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 48.373 (VJ TEUR 39.481) enthalten. Der Anstieg resultiert unter anderem aus einer Umgliederung von Kosten innerhalb der Kosten der umgesetzten Leistungen. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012/13 wurden Kosten in Höhe von TEUR 5.475 dem Entwicklungsbereich zugeordnet, welche im Vergleichszeitraum des Vorjahres den restlichen Kosten der umgesetzten Leistungen zugeordnet waren. Der Vergleichswert des Vorjahres beläuft sich auf TEUR 4.884.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 10.434 (VJ TEUR 8.583) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 9.788 (VJ TEUR 9.566).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12
Förderungen der öffentlichen Hand	268	251	1.140	1.035
Lizeneinnahmen	958	841	2.225	2.499
Sondereffekte	-3.335	0	-7.057	0
<i>Wertminderungen von Anlagevermögen</i>	<i>-483</i>	<i>0</i>	<i>-940</i>	<i>0</i>
<i>Restrukturierungen</i>	<i>-1.352</i>	<i>0</i>	<i>-4.617</i>	<i>0</i>
<i>Wertminderungen von Umlaufvermögen</i>	<i>-1.500</i>	<i>0</i>	<i>-1.500</i>	<i>0</i>
Sonstiges	0	-132	57	-322
Summe	-2.109	960	-3.635	3.212

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen, wie im Vorjahr, zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die Lizeneinnahmen des Geschäftsjahres 2012/13 betreffen, wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres, Lizeneinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres unter den Sondereffekten ausgewiesene Wertminderung von Anlagevermögen betrifft im Wesentlichen außerplanmäßige Abschreibungen von Sachanlagen, welche nicht mehr werthaltig sind.

Die ebenfalls im dritten Quartal des Geschäftsjahres ausgewiesene Restrukturierungsposition betrifft im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen in Vertriebsorganisationen des Lighting Segments in Deutschland, England und Frankreich.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde im Components Segment eine Wertminderung auf Umlaufvermögen im Zusammenhang mit der im Februar 2013 veräußerten Ledon Lamp GmbH erfasst.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.042	-1.085	-3.131	-3.094
Fremdwährungsergebnis	-796	736	-935	82
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	1.137	-1.216	2.230	1.574
Veräußerungsgewinne/-verluste	0	0	400	0
Summe	-701	-1.565	-1.436	-1.438

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet vor allem Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlusstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12
Laufende Steuern	-235	-939	-3.945	-4.605
<i>davon laufendes Jahr</i>	-147	-903	-3.691	-4.733
<i>davon vergangene Jahre</i>	-88	-36	-254	128
Latente Steuern	-102	344	135	-51
Ertragsteuern	-337	-595	-3.810	-4.656

Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen

Das Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen betrifft Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Reorganisationsverfahren der Space Cannon VH SRL. Die Space Cannon VH SRL war Teil des im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereichs der Eventbeleuchtung. Auch das im Vorjahr ausgewiesene Ergebnis dieser Position resultiert aus der Aufgabe dieses Bereichs.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlusstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

Q1 – Q3 2012/13

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2012	43.106	43.106
Aktienoptionen – Ausübungen	27	12
31. Januar 2013	43.133	43.118

Q1 – Q3 2011/12

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2011	42.821	42.821
Aktienoptionen – Ausübungen	285	277
31. Januar 2012	43.106	43.098

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Darlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Latente Steuern

In dieser Position sind ausschließlich latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2012.

Firmenwerte

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 erfolgte aufgrund einer Anpassung der internen Berichtsstruktur für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung eine Aufteilung der bisher nach Regionen aufgeteilten Firmenwerte („ZGE Lighting Brands – Europa“, „ZGE Lighting Brands – MENA und Asien“, „ZGE Lighting Brands – Australien & Neuseeland“ und „ZGE Lighting Brands – USA“) auf neu definierte zahlungsmittelgenerierende Einheiten (ZGE) im Sinne des IAS 36.87.

Der ursprünglich aus dem Erwerb der Thorn Lighting Gruppe entstandene Firmenwert, der zum 30. April 2011 nach Regionen aufgeteilt worden war, wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 entsprechend der neuen Berichtsstruktur nach Marken definierten ZGE zugeordnet. Die neu definierten ZGE sind:

„ZGE Zumtobel Brand“

„ZGE Thorn Brand“

Die nunmehrige Überwachung der Ergebnisse mittels der nach Marken aufgegliederten Finanzinformationen erforderte die entsprechende Neuordnung der Firmenwerte auf Basis der relativen beizulegenden Zeitwerte der ZGE.

Die neu gebildeten Einheiten entsprechen den operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8.5, die für Zwecke der Segmentberichterstattung zum aggregierten Segment „Lighting Brands“ zusammengefasst werden.

in TEUR	ZGE Zumtobel Brand	ZGE Thorn Brand	Tridonic Jennersdorf	Summe
30. April 2012	140.486	48.634	1.722	190.842
Währungseffekte	-1.789	-543	0	-2.332
31. Januar 2013	138.697	48.091	1.722	188.510

Durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) ergibt sich im bisherigen Geschäftsjahr 2012/13 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 2.332 (V) TEUR 6.432). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Die Neuaufteilung der Firmenwerte hat keinen Einfluss auf deren Werthaltigkeit.

Übrige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung stammt im Wesentlichen aus der Abschreibung eines aktivierten Kundenstocks in Höhe von TEUR 457.

Sachanlagen

Der Rückgang der Sachanlagen um TEUR 7.430 auf TEUR 234.841 ist vor allem auf den Überhang der Abschreibungen über die Zugänge zu den Sachanlagen im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft im Wesentlichen aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem eine Folge des saisonal bedingten niedrigen Umsatzes im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Der Rückgang resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Forderungen gegenüber externen Betriebspensionskassenträgern in der Schweiz.

Rückstellungen für Pensionen

Die Reduktion der Rückstellungen für Pensionen basiert im Wesentlichen auf Einzahlungen in die Pensionspläne in Großbritannien, welche im Geschäftsjahr 2012/13 durchgeführt wurden.

Langfristige Finanzschulden

Der Rückgang der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der um TEUR 5.000 reduzierten Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages im Vergleich zum 30. April 2012.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten betrifft die Abgrenzung der langfristigen Komponente des im Mai 2012 eingeführten variablen Vergütungssystems für das mittlere und obere Management sowie den Vorstand.

Übrige kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der Position ergibt sich im Wesentlichen aus dem Aufbau von Rückstellungen für Restrukturierungen, welche im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gebildet wurden.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert aus der erhöhten Inanspruchnahme kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie der kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten zurückzuführen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Aus diesem Grund kommt es vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzposition.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtigt.

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträge gemäß IAS 19, IAS 21 und IAS 39 sind im Cashflow bei den Veränderungen der jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen.

Die Position „Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen“ beinhaltet nachträgliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Reorganisationsverfahren der Space Cannon VH SRL. Die Space Cannon VH SRL war Teil des im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereichs der Eventbeleuchtung. Der im Vorjahr ausgewiesene Betrag unter dieser Cashflow-Position betrifft ebenfalls Effekte aus der Aufgabe dieses Bereichs.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 40.456 auf TEUR 56.723 gestiegen, obwohl das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem verbesserten Cashflow aus den Working Capital-Positionen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Effekt aus der Erstkonsolidierung der Zumtobel Lighting Saudi Arabia Limited.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die bezahlten Zinsen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres sowie die Zahlung der am 27. Juli 2012 in der Hauptversammlung beschlossenen Dividende für das Geschäftsjahr 2011/12 in Höhe von TEUR 8.621. Die Dividende wurde am 3. August 2012 an die Aktionäre der Zumtobel AG ausbezahlt.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Letztere dienen dazu, kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Sie unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken und haben eine Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von nicht mehr als drei Monaten. Verbindlichkeiten gegenüber Banken aus Kontokorrentkrediten werden den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zugerechnet, da sie einen integralen Bestandteil der Zahlungsmitteldisposition des Konzerns darstellen.

Die Bankguthaben, Sichteinlagen bei Banken und sonstigen Finanzmittel sind in der Bilanz unter der Position „Liquide Mittel“ ausgewiesen. Die Kontokorrentkredite sind in der Bilanz unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

Die Bilanzposition „Liquide Mittel“ enthält darüber hinaus noch die oben erwähnten Bankguthaben, über die nicht frei verfügt werden kann sowie kleinere Guthaben, welche eine Laufzeit von über drei Monaten aufweisen. Beide Positionen sind nicht Bestandteil des Finanzmittelfonds.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Januar 2013	30. April 2012	31. Januar 2012
Liquide Mittel	85.377	87.704	82.334
nicht frei verfügbar	-197	-391	-372
Kontokorrent-Kredite	-3.969	-3.575	-8.573
Finanzmittelfonds	81.211	83.738	73.389

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 27. Juli 2012 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 EUR je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2012 im Umlauf befindlichen 43.106.610 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 393.390 eigene Aktien) wurden somit am 3. August 2012 TEUR 8.621 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in EUR berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Aktienrückkauf

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2012	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2012	-1.145.821
30. April 2012	393.390
Ausübungen bzw. Ausgabe von eigenen Aktien	-27.280
31. Januar 2013	366.110

Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden bisher 27.280 Stk. Aktienoptionen aus dem „Stock Option Program“ (SOP) ausgeübt (V 24.239 Stk.). Die Ausübungen im laufenden Geschäftsjahr erfolgten im zweiten Quartal und dritten Quartal.

Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP	Summe
30. April 2012	15.985	3.747	19.732
Erfolgswirksame Zuführung	0	0	0
31. Januar 2013	15.985	3.747	19.732

Das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen keine Zuteilungen mehr.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis des aggregierten Geschäftsbereichs „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie des Geschäftsbereichs „Components Segment“ (Lichtkomponenten, Lichtmanagementsysteme und Verbindungstechnologie). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den in IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Q3 2012/13

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2010/11
Nettoumsätze	214.921	223.569	205.721	89.386	92.402	106.491	-15.917	-18.550	-18.751	288.390	297.421	293.461
Außenerlöse	214.623	223.307	205.547	73.676	74.015	87.775	91	99	139	288.390	297.421	293.461
Innenerlöse	298	262	174	15.710	18.387	18.716	-16.008	-18.649	-18.890	0	0	0
Betriebsergebnis	-2.829	-4.087	-376	-453	-3.186	16.622	-3.180	-2.283	-1.236	-6.462	-9.556	15.010
Investitionen	9.776	7.424	5.224	4.934	4.149	5.126	396	1.063	182	15.106	12.636	10.532
Abschreibungen	-8.542	-8.281	-7.860	-5.425	-5.478	-4.522	-512	-457	-335	-14.479	-14.215	-12.717

Q1 – Q3 2012/13

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Nettoumsätze	712.016	712.370	646.018	288.122	310.906	321.210	-53.603	-59.026	-58.330	946.535	964.250	908.898
Außenerlöse	711.372	711.699	645.436	234.893	252.273	263.008	270	278	454	946.535	964.250	908.898
Innenerlöse	644	671	582	53.229	58.633	58.202	-53.873	-59.304	-58.784	0	0	0
Betriebsergebnis	25.981	25.932	28.358	4.635	16.236	45.298	-8.149	-8.101	-6.944	22.467	34.067	66.712
Investitionen	25.529	21.964	16.332	11.186	13.863	15.864	1.438	2.747	799	38.153	38.574	32.995
Abschreibungen	-25.211	-24.207	-19.570	-16.335	-14.526	-13.693	-1.503	-1.253	-995	-43.049	-39.986	-34.258

in TEUR	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011
Vermögen	632.366	662.142	624.458	207.353	222.124	247.232	152.092	152.018	148.796	991.811	1.036.284	1.020.486

	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011	31. Jan. 2013	30. April 2012	30. April 2011
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.223	5.328	5.322	1.979	2.000	2.368	134	128	124	7.336	7.456	7.814

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12
Konzernobergesellschaften	-3.231	-2.792	-8.087	-9.461
Konzernbuchungen	51	509	-62	1.360
Betriebsergebnis	-3.180	-2.283	-8.149	-8.101

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

Mit keinem externen Kunden werden Umsatzerlöse von mehr als 10 % der Gesamtumsatzerlöse erzielt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Januar 2013 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Für diverse Haftungen bestehen Bankgarantien in Höhe von TEUR 6.748 (30. April 2012 TEUR 7.274).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2013 verkaufte die Zumtobel Gruppe die Firma Ledon Lamp GmbH, ein 2009 gegründetes Start-up-Unternehmen für LED-Lampen für Endverbraucher. Aus der Endkonsolidierung der Gesellschaft werden keine wesentlichen Ergebniseffekte im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erwartet.

Dornbirn, am 5. März 2013

Der Vorstand

Harald Sommerer
Chief Executive Officer (CEO)

Mathias Dähn
Chief Financial Officer (CFO)

Martin Brandt
Chief Operating Officer (COO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Durchschnittliches Capital Employed	= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigtes EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

3. Quartalsbericht 2012/13 (1. Mai 2012 - 31. Januar 2013)	05. März 2013
Bilanzergebnis 2012/13	26. Juni 2013
37. ordentliche Hauptversammlung	26. Juli 2013
Ex-Dividendentag	30. Juli 2013
Dividendenzahltag	02. August 2013
1. Quartalsbericht 2013/14 (1. Mai 2013 – 31. Juli 2013)	03. September 2013
Zwischenbericht 2013/14 (1. Mai 2013 – 31. Oktober 2013)	10. Dezember 2013

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com>.
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

Mehr Informationen

Informationen zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Stefan Tschol
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel AG 2013

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Bericht zum 3. Quartal 2012/13 enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.